

# Aus einem Programm vor unserer Zeit... Die absurden Forderungen der Linkspartei

Die Versprechungen der Linkspartei klingen verlockend: 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich, Rente mit 60 ohne Abschläge, 1.400 Euro Mindestlohn. Aber ein genauer Blick genügt, um zu wissen: Diese „Freibier für alle“-Politik heißt auch „Kater für alle“. Nicht nur für die so genannten „Reichen“, sondern für die breite Mittelschicht.

Denn für diese Forderungen sieht der programmatische Plattenbau der Linken Verstaatlichungen, Steuer- und Abgabenerhöhungen sowie Gleichmacherei in allen Lebenslagen vor. Das würde rasant steigende Arbeitslosigkeit, Armut und eine galoppierende Staatsverschuldung zu Lasten unserer Kinder bedeuten. Die Linkspartei hat offenbar aus der Geschichte nichts gelernt. Sie will zurück zum Sozialismus.

## Die Linkspartei will Leistung bestrafen

Die Linke will nicht nur die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und die Erhöhung der Erbschaftssteuer. Sondern nach ihrem Willen sollen künftig bereits mittlere Einkommen mit einem Spitzensteuersatz von 50 Prozent belegt werden. Das würde viele Arbeitnehmer, Handwerker, Selbstständige und Mittelständler treffen – sprich: Die Leistungsträger unseres Landes. Damit nicht genug: Um die illusorische „Rente mit 60“ zu ermöglichen, will die Linke den Rentenbeitrag bis 2030 auf 28 Prozent erhöhen – fast neun Prozentpunkte mehr als jetzt. Die Folge: Arbeitnehmer hätten netto immer weniger in der Tasche.

Vor allem aber würde Arbeit in Deutschland dramatisch verteuert und hunderttausende Arbeitsplätze gingen verloren.

## Die Linkspartei will freien Wettbewerb verhindern

Die Linkspartei will die Verstaatlichung von Konzernen wie BMW, Daimler, Deutsche Bank, der Energiekonzerne, von Müll- und Abwasserentsorgung, der Post- und Telekommunikation, ja sogar der privaten Medien. Das würde bedeuten: das Ende von Wettbewerb, Vielfalt und Innovationen.

## Die Linkspartei will Gleichmacherei statt Vielfalt

Eine Einheitsschule für alle Kinder von der ersten bis mindestens zur neunten Klasse fordert die Linkspartei. Das wäre nicht nur das Ende der Gymnasien. Vor allem würden hier alle Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen in ein Einheitskorsett gezwängt. Und damit würde man nicht die Schwachen stärken, sondern alle Kinder schwächen.

**Die Linkspartei will den real gescheiterten Sozialismus zurück. Das werden wir nicht zulassen. Deutschland braucht die Soziale Marktwirtschaft – als Wirtschafts- und als Gesellschaftsmodell. Nur die Soziale Marktwirtschaft schafft Freiheit und Sicherheit für alle.**

Die Mitte.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.